

Antrag an das Studierendenparlament der TUHH

Antragsteller: Janine Zuniga Berg, Marie Kopietzki

Datum: 29.04.2022

Betreff: AStA-Beschluss zum Finanzantrag IHAG "Fastenbrechen"

Petitum: Das Studierendenparlament möge beschließen, den Beschluss des AStA bezgl. des Finanzantrages der IHAG vom 27.04.22 auf Verfahrensfehler zu überprüfen und diese festzuhalten. Trotzdem sollte die inhaltliche Entscheidung mitgetragen und der AG die 2000 Euro zugesprochen werden. Die benötigten 2000 Euro sollen aus dem Haushaltsfond in das beanspruchte Konto umgebucht werden.

Begründung:

Formales über Finanzanträge des AStA:

- Finanzanträge müssen eine Woche vor Beschluss vorliegen
- Ausgaben, die über einen Finanzantrag gedeckt werden sollen, dürfen nicht vor Beschluss des Finanzantrages genehmigt werden
- Finanzanträge ab 500€ benötigen drei Rechnungsoptionen (drei Angebote)
- Üblicherweise sollen Essen und Trinken nicht über Finanzanträge gedeckt werden

Formal nicht erfüllt ist:

- Während der Sitzung würde ein neuer Antrag über 2000€ (+800€ zum fristgerecht eingereichten) eingereicht
- Finanzantrag wurde offenbar nicht von AG-Mitgliedern gestellt

Haushaltssituation:

- Nach Prüfung: der betreffenden Topf ist bereits ausgeschöpft (Finanzreferent war bei Sitzung nicht Anwesend)
- Die Erstattung kann nicht ausgeführt werden

Eigentlich keine religiösen Veranstaltungen auf dem Campus, allerdings hat sich IHAG die letzten Jahre dafür eingesetzt diese Art von Veranstaltung für alle Student*innen offen zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 19
Nein: 1
Enthaltungen: 0

Abstimmung am: TT.MM.JJJJ 04.05.22
Angenommen: ☒
Abgelehnt: ☐